

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Die Hugenotten

(Bartholomäusnacht) ; grosse Oper in fünf Aufzügen von Scribe

Romanze (Tenor)

Meyerbeer, Giacomo

Leipzig, [1843]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-10909](#)



DIE HUGENOTTEN

(BARTHOLOMÄUSNACHT)

Grosse Oper in fünf Aufzügen von Scribe

mit deutscher Uebersetzung von J. F. Castelli

componirt von

GIACOMO MEYERBEER.

CLAVIERAUSZUG.

Ouverture zu zwei Händen 20 Ngr.

		Fl. Vgr.
1. Trinkchor. (Männerstimmen)	Freunde, kommt zu Tische . . .	— 25
2. Romanze. (Tenor)	Ihr Wangenpaar	— 10
3. Recit. u. Choral. (Bass)	Welche seltne Figur	— 10
4. Hugenottenlied. (Bass)	Die Klöster brennt	— 15
5. Gruss des Pagen. (Sopran)	In diesem Schloss, was	— 7½
6. Arie. (Sopran)	O glücklich Land	— 20
7. Chor. (Sopran u. Alt)	Ihr Mädchen kommt	— 20
8. Bindenscene. (Sopran u. Alt)	Er ist da	— 10
9. Duett. (Sopran u. Tenor)	Wer bist du, himmlisch	— 20
10. Schwur. (Männerchor)	Bei des Königs theurem	— 15
11. Soldatenlied. (Tenor u. Chor)	Er nahm den Säbel	— 20
Litanie. (Sopran)	Heil'ge Maria, sei	— 20

Ouverture zu vier Händen 1 Thlr.

		Fl. Vgr.
12. Zigeunerlied. (2 Soprane)	Ihr, die ihr wollt	— 10
13. Der Feierabend. (Chor)	Geht heim und verlasst	— 5
14. Duett. (Sopran u. Bass)	Ich warte hier	— 1 —
15. Terzett u. Chor.	Ha! ihm drohen Gefahren	— 1 —
	<i>Un danger le menace</i>	
16. Spottchor. (4stimmig)	Hier sind wir	— 15
	<i>Nous voilà</i>	
17. Cavatine. (Sopran)	Er füllt allein mein Herz.	— 7½
	<i>Parmi les pleurs</i>	
18. Verschwörung u. Waffenweihe. (Sopran u. Tenor)	Vom Krieg, der uns	— 15
	<i>Des troubles renaissants</i>	
19. Duett. (Sopran u. Tenor)	O Gott, wo eilt ihr hin	— 10
	<i>Raoul, où allez-vous?</i>	
20. Arie. (Tenor)	Ich sah beim Scheine	— 20
	<i>A la lueur de leurs</i>	
21. Trio und Chor. (Sopr., Ten. u. Bass)	Wie, du bist's, mein Marcel	— 20
	<i>C'est toi, mon vieux Marcel</i>	

Eigenthum der Verleger.

LEIPZIG, BREITKOPF & HÄRTEL.

PARIS, M. SCHLESINGER.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.



Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln

M

R 2888

10

M M 110

N° 2. ROMANZE.

ANDANTE.

RAOUL.

RECIT.

Ha! welch ein reizendes Bild

Ah! quel spectacle enchanteur

ad libitum.

PIANOFORTE.

(Alto Solo.)

RECIT.

stellt dem trunkenen Au-ge-sich dar!
vient s'of-frir à mes yeux enchantés!

cresc.

f

Présez un peu.

Andantino con grazioso. (Con delicatezza.)

pp Ihr Wangen - paar wie zwei
plus blan - che que la

(Alto Solo.)

Andantino con grazioso.

blühende Ro - sen,
blanche hermi - ne,

ihr Augen - paar, — wie
plus pu - re, — plus

cresc.

p

(1)

5720 (2)



molto cresc. pp

sterne am Himmel so mild ! nie hab' ich geschaут noch im Leben ein so
pu-re qu'unjour de printemps ! un Ange, une vier-ge di - vi - ne de sa

(molto cresc.)

stringendo - - ma - - poco - - a - - poco.

gött-liches Frau-en - bild . Schönsste der Frau-en , könn't ich stets
vue éblouit mes sens. Vierge immor-tel le , qu'elle é-tait

cresc.

stringendo - - ma - - poco - - a - - poco.

cresc. molto.

schau-en den Reiz, der mich erfüllt mit Be-ben und mit Lust! Ich sprach zu ihr,
bel - le , et mal - gré moi de-vant el - le m'incl - nant je lui disais,

cresc. molto.

rallent.

TEMPO 4^omir kaum bewusst;
je lui di-sais :

dolciss.

ppp TEMPO 4^o

rallent..

6

Al - - les gäb ich für die Lust, zu ruhn,
Rei - - ne, Reine des a mours, beauté zu du

(2) 5720 (2)

Bücherei

staatl. Hochschule für Musik

R 2888

M 1-7110

ruhn an deiner Göt^{ter}brust! o Gott, welch Glück! o Gott, welch Glück, zu
 Ciel, je t'aimerai toujours, toujours, toujours, toujours, toujours, toujours, je
 eresc.
 ruhn an deiner Brust! o welche Götterlust, zu ruhn, zu ruhn an
 t'ai me-rai toujours, Reine des amours, je veux t'aimer, t'ai
 Cadenza.
 ALLEGRO.
 dei - - - - - f - - - - - ner Brust!
 mer toujours! ff (Lachend.)
 CHOEUR.
 Ei! ei! wer wird ob zwei feu-ri- gen
 Vraiment! vraiment! sa candeur est châr -
 ALLEGRO.
 Augen sogleich entbrennen in zärt-li-cher Gluth!
 mante, hé-las! il tremble devant deux beaux yeux.
 5720 (2.) (3)

pp
(Alto Solo.)

TEMPO 1.

döl. Sie horeht mir zu,
En m'é - cou - tant ein sanf - tes Lä -
un doux sou - ri

p

eheln schwebt um die Lip - pe und
re tra - hit le trou - ble, tra -

um den holden En gels - blick, und ih - rer Brust zartes
hit le trouble de son cœur, et dans ses yeux j'ai su

eresc. p eresc.

Po - chen gab mir kund mein un - end - lich Glück; ich fühl'm
ti - re le pré - sa - ge de mon bon - heur, amant fi -

stringendo

Herzen so-süsse Schmerzen, im Busen war entglommene ein neues Leben
 d'e - te, flamme nou - ve - le brûle mon cœur flamme éternelle me brûle en -
 poco. a poco. molto cresc.
 mir, ich sprach zu ihr, ich sprach zu ihr: O En - - - - gel,
 cor, je lui disais, je lui di-sais: Bel An - - - - ge,
 Al - - les gäb ich für die Lust, zu ruhn, zu
 Rei - - ne, Rei - ne des a - mours, beau - té du
 ruhn an deiner Göt - ter brust! o Gott, die Lust,
 Ciel, je t'ai - me - rai tou - jours, toujours, tou - jours,
 o Gott, die Lust, zu ruhn an deiner Brust! o wel - che Götterlust, zu
 toujours, toujours, je t'ai - me - rai toujours, o Rei - ne des amours, tou -
 eresc.
 f

47

10 Cadenza.

ruhn, zu ruhn an dei
jours je t'ai - me, je t'ai - dol.

(Alto.)

Pressez. pp rallent.

ner Brust, an dei
me tou jours, tou

f Pressez. pp rallent.

ALLEGRO.

Brust!

jours / Tenore. 3 3 3

Ei, ei, wer wird ob zwei feuri gen Augen so gleich entbrennen in zärtlicher
Bässe. 3 3 3

Vraiment, vraiment, sa candeur est charmante, hé-las! il tremble devant deux beaux

ALLEGRO.

Gluth, sogleich er-glühn in feur ger Gluth!

yeux, ah! quel a-mour, ah quel a-mour!

ff

(6)

(1) 20 (2)

Palladen, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Blz. Nr.		Blz. Nr.	
Berger, Fr., Op. 18. Drei Lieder	20	Goldschmidt, O., Op. 9. Sechs Gesänge	20
No. 1. Einsamkeit. Wie eine trübe Wolke. - 2. Um Mitternacht. Um Mitternacht in ernster Stunde. - 3. Frühlingsgruss. Leise zieht durch mein Gemüth.		No. 1. Waldlied. Der Nachtwind hat in den Bäumen. - 2. Stille Sicherheit. Horch, wie still es wird im dunkeln Hain. - 3. Fichtenbaum und Palme. Ein Fich- tenbaum steht einsam im Norden. - 4. Ich fühle deinen Odem mich überall umschwelen. - 5. Der Blumen Bitt'. Da geh' ich so versenk in mich. - 6. Neid der Sehnsucht. Die Bäche rauschen.	
— Op. 20. Lieder	22	Grädenner, C. G. E., Op. 15. Hebräische Ge- sänge, von Lord Byron, f. 1 u. 2 weibliche Stimmen	20
No. 1. Der gefangene Sänger. Vöglein einsam in dem Bauer. - 2. Hinauf, Hinauf zu des Berges Gipfel. - 3. Sternlein. An Hummelbüchsen gehen. - 4. Wehmuth. Ich kann wohl manchmal. - 5. Dein liebes Bild. Ich habe zur letzten guten Nacht.		No. 1. Mein Geist ist trüb'. - 2. Jephtha's Tochter. Da Gott und mein Volk. - 3. O weint um sie, die einst. - 4. Dein Leben schied, dein Ruhm begann - 5. Wir sassen am Wasser in Thränen.	
Beyer, R., Ein Liederkranz von Robert Reinick. 15 Gedichte. Heft I.	20	Häser, A. F., Zwölfe Gedichte von Gersten- berg, Goethe, Schreiber u. A.	1 7½
No. 1. Wohin mit der Freude? Ach, du klarer blauer Himmel. - 2. Die Laube. Es rankte Blüth'. - 3. Durch den Wald. Wie schimmert es so sonnig grün. - 4. Curiose Geschichte. Ich bin mal et- was hinaus spaziert. - 5. O wärden Sterne meine Lieder. Der Himmel blickt.		No. 1. An den Schlaf. Komm süßer Schlaf. - 2. Walthers Lied. Ich möcht' an alle Fenster schleichen. - 3. Der Einsiedler. Komm, Trost d. Welt. - 4. Ach, wie bist du mir, wie bin ich dir geblieben! - 5. Ausgang. Im Freien ach, im Freien. - 6. Wonne der Wehmuth. Trocknet nicht, Thränen der ewigen Liebe!	
Heft II.	20	Hartmann, J. P. E., Op. 55. Sechs Lieder.	15
No. 6. Käferlied. Es waren einmal drei Käferknaben. - 7. Wie kommt es nur? Kaum schau ich. - 8. Wer's nur verstände. Was ist ge- schehen? - 9. Auf der Wanderschaft. Die Sonne senkte sich gemach. - 10. Frühling ohne Ende. Nur brechen aller Enden.		No. 1. Ich hör' ein Vöglein locken. - 2. Bleib' bei mir. Wie die Blümlein draussen zittern	7½
No. 11. Im stillen Grunde. Ein Röslein blüht im stillen Grunde. - 12. Frühlingsaugen. Wenn im Lenz der blaue Himmel. - 13. Liebesbotschaft. Wolken, die ihr nach Osten eilt. - 14. Ständchen. In dem Himmel ruht. - 15. Nach und nach. Weisst, mein Lieb- chen, du wohl noch.		- 3. Es treibt dich fort von Ort zu Ort	7½
Bönicker, H., Op. 8. Drei Lieder	20	- 4. Frühlings Sonnenschein. Du lieber Frühlings Sonnenschein	7½
No. 1. Musik. Wer einsam steht. - 2. Rastlose Liebe. Dem Schnee, dem Regen. - 3. Nun die Schatten dunkeln.		No. 5. Drei Gesänge f. eine tiefl. Stimme	18
Brambach, C. J., Op. 4. Sechs Lieder	25	No. 1. Nachtlied. Ich reit' in's finstre Land hinein. - 2. Herbstklage. Willst du denn nicht wiederkehren. - 3. Trost. Glücklich wer auf Gott vertraut	
No. 1. Das trübe Auge. In seinem Auge. - 2. In der Frühlingsnacht. - 3. Dein Bildniss wunderselig. - 4. Abendgebet. Des Tag's verworrenes Göttemel. - 5. Hüte dich! Jungfräulein. Du thatest so spröde und sah'st zur Erd'. - 6. Liebeslied. Nur einen einzigen Ge- danken.		- 4. Op. 3. Fünf Lieder	22
Bruch, M., Op. 7. Sechs Gesänge	1 5	No. 1. Spielmans-Lied. Und legt ihr zwischen mir und sie. - 2. Immerdar gedenk' ich dein. Wenn droben eine Lerche singt. - 3. Vöglein, wohin so schnell? - 4. Gondolera. O komm zu mir. - 5. Täuschung. Ich glaubte d. Schwalbe	
No. 1. Altes Lied. Jede Jahreszeit. - 2. Die Zufriedenen. Ich sass bei jener Linde. - 3. Russisch. Durch die Waldnacht. - 4. Schilflied. Auf geheimen Waldes- pfade. - 5. Frühlingslied. Tief im grünen Früh- lingshag. - 6. Frisch gesungen! Hab' oft im Kreise der Lieben.		träumte schon. Perfall, C., Lieder. (Erstes Heft der ein- stimmigen Lieder)	25
— Op. 15. Vier Lieder	25	No. 1. Um die Zeit der Sonnenwende. - 2. Abendsegen. Dank, Vater! Dir. - 3. Ja, überselbst hast du mich gemacht. - 4. Das verlassne Mädchen. Früh wenn die Hähne. - 5. Bitte. Weil' auf mir du dunkles Auge. - 6. Das Blatt im Buche. Ich hab' eine alte Muhme. - 7. Im Spätherbst. Es fallen von den Bäumen. - 8. Frühlingsgegen. Mein Herz aus gold- nen Jugendtagen.	
Converse, Ch. Crozat, Sechs Lieder	25	Reinecke, C., Op. 75. Zehn Kinderlieder. Der Kinderlieder drittes Heft	20
No. 1. Aufmunterung zur Freude. Wer wollte sich mit Grillen plagen. - 2. Wehmuth. Ich kann wohl manchmal singen. - 3. Täuschung. Ich glaubte, die Schwalbe träumte. - 4. Ruhe in der Geliebten. So lass mich sitzen ohne Ende. - 5. Die Nachtigallen. Möcht' wissen, was sie schlagen. - 6. Der gefangene Sänger. Vöglein, einsam in dem Bauer.		No. 1. Der liebe Gott in Himmel. Aus dem Himmel ferne. - 2. Spinnlied. Spinn, Mägdelin, spinn! - 3. Der Schnitzelmann von Nürnberg. - 4. Vöglein's Begrüßniss. Unter den rothen Blumen. - 5. Der Besen und die Ruthe. Der Besen - 6. Vöglein und Englein. Hoch in Lüften Vöglein schweben. - 7. Storch, Storch, Steiner. - 8. Puppenwiegenlied. Schlaf, Püppchen - 9. Wie Hansel und Gretel Birnenschütl- eln. Spannenlanger Hansel. - 10. Frieden der Nacht. Der Tag ist	
Dietrich, A., Op. 10. Sechs Lieder	20	längst geschieden. Op. 37. Acht Kinderlieder. 1. Heft	15
No. 1. Mit dem blauen Federhute. - 2. Ob sie meiner noch gedenket. - 3. Ein Heil kamst du gezogen. - 4. Horch, um die Bergeskuuppen wehn'. - 5. Still weht die Nacht. - 6. Der Storch ist längst hinunter.		No. 1. Dort oben auf dem Berge. - 2. Zugvöglein. Klein Vöglein, widi widi - 3. Gebet zur Nacht. Müde bin ich. - 4. Ein Räppchen zum Reiten etc. - 5. Wenn die Kinder schlafen ein. - 6. An die Nachtigall. Bleibe hier und singe. - 7. Wer hat die schönsten Schäfchen. - 8. Vom armen Finken im Baumes Zweig. Sass ein Fink in dunkler Hecke.	
Dürörner, J., Op. 23. Drei Lieder für eine tiefe Stimme	15	Op. 63. Neun Kinderlieder. 2. Heft	20
No. 1. Der Lenz ist gekommen! - 2. Ich ziehe so lustig zum Thor hinaus. - 3. Nehmt mich mit.		No. 1. Das Veilchen. Ein Veilchen, liebes Veilchen. - 2. An den Abendstern. Steig empor am Himmel. - 3. Morgengebet. Du lieber Gott im Himmel. - 4. Regenlied. Es regnet, der Kuckuk wird nass. - 5. Das Vergissmeinnicht. Es blüht ein schönes Blümlein. - 6. Lied des Georg in Götz von Ber- lichingen. Es singt ein Knab' ein	
Ehrenstein, J. W. von, Op. 10. Was wohl das Vögle singt. Dichtung von M.	5	Vöglein. Zander, D., Op. 3. Drei Lieder	12
Fink, Chr., Op. 3. Fünf Lieder	15	No. 1. Du bist wie eine Blume. - 2. Die Blumen vor dem Fenster. - 3. Die stille Wasserrose.	
No. 1. Vom Berge. Da unten wohnte sonst mein Lieb. - 2. Der Abendstern. Du lieblicher Stern. - 3. Schäfers Klaglied. Da droben auf jensem Berg. - 4. Vergissmeinnicht. Es ist ein schönes Blümchen. - 5. Hör' ich das Liedchen klingen.		Zenger, Max, Op. 1. Sechs Lieder f. Soprano — 25 No. 1. Was lachst du mir. - 2. Lehn' Deine Wang' an meine Wang'. - 3. Die Spinnerin. Ich sass und spinn vor meiner Thür. - 4. Ich wollt' meine Schmerzen ergossen sich. - 5. Auf geheimen Waldespade. - 6. Schäfers Klage. Da droben auf jensem	

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.